

PRESSEMITTEILUNG

Beim Kauf von Holzpellets auf zertifizierte Qualität achten

Pelletpreis liegt im März bei 272,02 EUR/t – Deutschland bleibt Nettoexporteur

Berlin, 18. März 2013. Das außergewöhnlich kalte und anhaltende Winterwetter schlägt sich im März weiter in einem relativ hohen Pelletpreis nieder. Ein Kilogramm Holzpellets kostet in Deutschland durchschnittlich 27,20 Cent, eine Kilowattstunde (kWh) Wärme aus Pellets 5,55 Cent. Wie der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) berichtet, liegt der Preis für eine Tonne aktuell bei 272,02 EUR, was 1 Prozent mehr ist als im Vormonat. Der Preisvorteil zu Heizöl beträgt im März 32 Prozent. Die Produktionsmengen in Deutschland stiegen auch 2012. Deutschland bleibt laut aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes Nettoexporteur von Holzpellets.

Der lang andauernde Winter verlängert die Heizzeit in diesem Jahr deutlich. Für Betreiber einer Pelletheizung ergeben sich laut Deutschem Energieholz- und Pellet-Verband hieraus zwei wesentliche Ratschläge. „Erstens sollten Heizungsbesitzer den Pelletkauf in den Sommermonaten tätigen, denn dann sind Pellets zu den günstigsten Konditionen erhältlich. Zweitens sollten sie auf ENplus-ausgezeichnete Ware zurückgreifen, denn diese Pellets müssen strengeren Anforderungen bei Produktion und Handel standhalten. Bei Nichteinhalten ergeben sich für den Verbraucher Regressansprüche“, sagte der geschäftsführende DEPV-Vorsitzende Martin Bentele.

Beim DEPV sind in der Winterzeit einige Kundenanfragen zu minderwertige Pellets und daraus resultierenden Heizungsproblemen eingegangen. „Aus diesem Grund empfehlen wir Verbrauchern nachdrücklich, nur zertifizierte Holzpellets mit dem ENplus-Siegel zu kaufen. Wer am falschen Ende spart, sitzt im schlimmsten Fall im Kalten“, so Bentele weiter. Qualitätspellets nach ENplus werden streng geprüft – u.a. auf ihren Ascheerweichungspunkt – und auch der jeweilige Händler muss hohen Anforderungen bei Transport und Anlieferung genügen. Zertifizierte Händler, die hochwertige ENplus-Pellets verkaufen dürfen, sind unter www.enplus-pellets.de nach Postleitzahlen aufgeführt.

Auch im Jahr 2012 bleibt Deutschland Nettoexporteur von Holzpellets. Dem Export von 780.468 Tonnen (t) der kleinen Presslinge steht ein Import von 308.904 Tonnen gegenüber. Damit verbunden weisen die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes einen Handelsüberschuss von mehr als 92 Millionen EUR aus, dessen Wertschöpfung fast ausschließlich im Inland stattgefunden hat. Vom Waldarbeiter über das Säge- und Pelletwerk bis hin zur Logistik sichert die Pelletbranche damit heimische Arbeitsplätze. Insgesamt wurden im letzten Jahr rd. 2,2 Mio. Tonnen Pellets in Deutschland produziert. Jeweils mehr als 100.000 Tonnen Holzpellets aus deutscher Produktion gingen nach Dänemark, Österreich und Italien. Mehr als 50.000 Tonnen wurde nach Polen, Schweden und Großbritannien exportiert. Die Importe erfolgten zum größten Teil aus Dänemark (83.000 t) und Österreich (30.900 t).

DEPV-Index

Der DEPV-Index ist der Durchschnittspreis für Holzpellets in Deutschland. Er liegt im März bei 272,02 EUR/t. Regional ergeben sich unterschiedliche Preise: In Nord- und Ostdeutschland liegt der Preis für Pellets bei der Abnahme von 6 t bei 260,22 EUR pro Tonne. Pelletheizer in der Mitte der Republik zahlen für Qualitätspellets bei dieser Abnahmemenge durchschnittlich 274,99 EUR pro Tonne, in Süddeutschland 273,43 EUR/t. Größere Mengen (26 t) wurden im März 2013 zu folgenden Konditionen gehandelt: Nord/Ost: 246,63 EUR/t, Mitte: 257,74 EUR/t, Süd: 259,43 EUR/t.

Der DEPV-Preisindex wird seit Jahresbeginn 2011 im Monatsrhythmus veröffentlicht. Er bezeichnet den Durchschnittspreis in Deutschland für eine Tonne Pellets der Qualitätsklasse ENplus A1 bzw. DINplus (Abnahme 6 t lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.). Für den DEPV erhebt das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) den Pelletpreis nach Regionen sowie nach Verkaufsmenge.

DEPV-Index März 2013: 272,02 EUR

(Abnahme 6 t Pellets lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.).

Differenzierte Preise für Holzpellets (Quelle: DEPI)

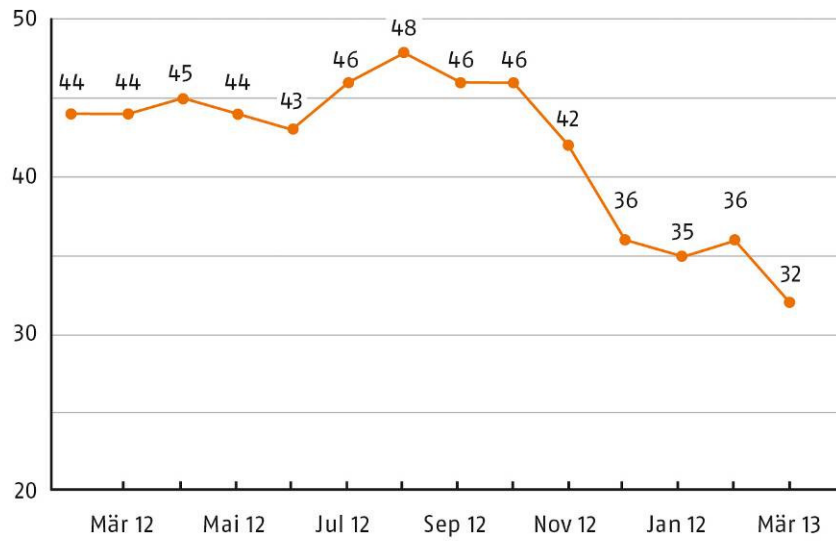
für 3 t, 6 t und 26 t, sortiert nach Süd-, Mittel- und Nordostdeutschland

März 2013	Deutschland Süd	Deutschland Mitte	Deutschland Nord/Ost
Liefermenge 3 t, Preis pro t	282,79 €	289,08 €	279,45 €
Liefermenge 6 t,			
Preis pro t	273,43 €	274,99 €	260,22 €
Preis pro 1 kg (Energiegehalt ~ 0,5 l Heizöl)	27,34 Cent	27,50 Cent	26,02 Cent
Liefermenge 26 t, Preis pro t	259,43 €	257,74 €	246,63 €

Die differenzierten Preise für Holzpellets in den Regionen und für 26 t finden Sie auch unter www.depv.de/startseite/marktdaten/pelletspreise/.

Preisvorteil von Pellets gegenüber Heizöl

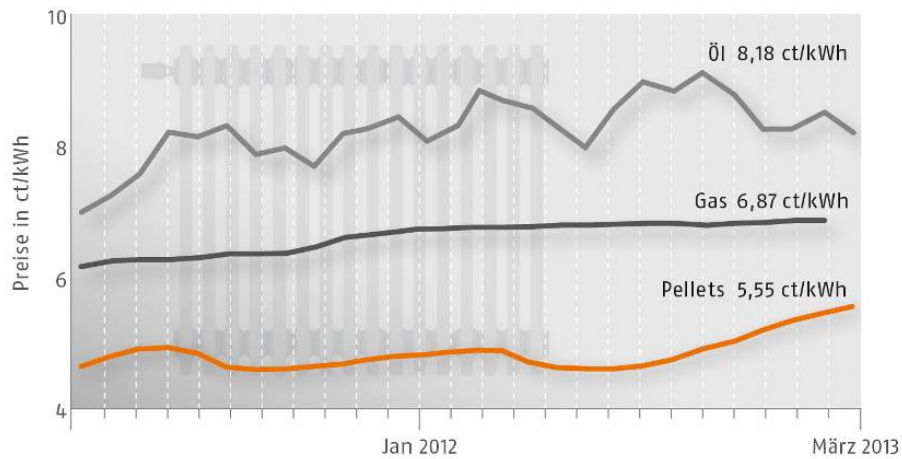
Angaben in Prozent Zeitraum März 2012 – März 2013



© Deutsches Pelletinstitut

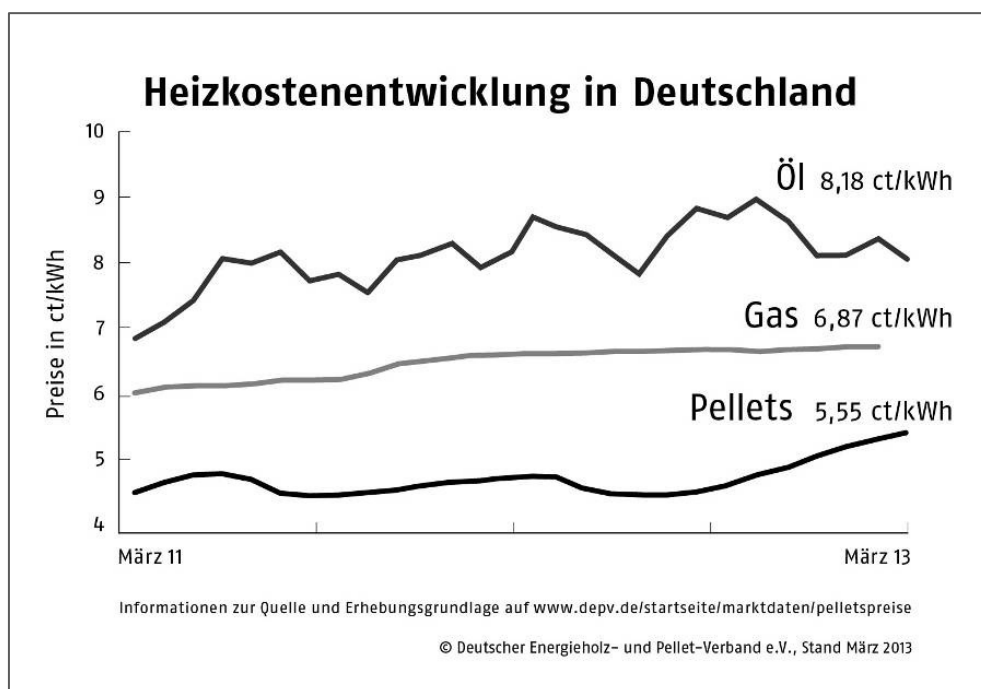
Quellen: Deutsches Pelletinstitut, Brennstoffspiegel

Heizkostenentwicklung in Deutschland



Basis: Verbraucherpreise für die Abnahme von 3.000 l Heizöl EL, 33.540 kWh Gas bzw. 6 t Pellets ENplus A1 oder DINplus (inkl. MwSt. und sonstige Kosten), Bezugsgröße: Brennwert. **Quellen:** Deutsches Pelletinstitut GmbH, Brennstoffspiegel (Heizöl- und Erdgaspreise)

© Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V., Stand März 2013



Detaillierte Preisdaten und alle Grafiken in Druckqualität finden Sie zum Download unter www.depv.de/startseite/marktdaten/pelletspreise/

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de